

An den
Kreis Segeberg
Wasser-Boden-Abfall
Postfach 1322
23792 Segeberg

über die Gemeinde:

Henstedt-Ulzburg

ANTRAG

auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis
zur Versickerung von Niederschlagswasser in das Grundwasser

1. Antragsteller/in

Name: _____ Vorname: _____

PLZ/Wohnort/Straße: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Ist Antragsteller/in Eigentümer/in? ☐ ja ☐ nein; wenn nein Name und Anschrift des Eigentümers
/ der Eigentümerin

Baugrundstück

PLZ/Ort : _____ Straße, Nr.: _____

Gemarkung: _____ Flur: _____ Flurstück: _____

Liegt im Wasserschutzgebiet: _____

Nutzung des Grundstücks

☐ Wohnbaufläche ☐ Landwirtschaft ☐ Gewerbe, Art _____

2. Angaben zur Versickerung anfallender Niederschlagswassermengen

1. Gebäudegrundfläche einschl. Dachüberstand: _____ m² ➔ Versickerungsanlage 5. ____ *

Dachmaterial: _____ Dachneigung: _____ Grad

2. Terrasse / Fußwege: _____ m² ➔ Versickerungsanlage 5. ____ *

3. befestigte Hoffläche / Zufahrtswege : _____ m² ➔ Versickerungsanlage 5. ____ *

*(die entsprechende Ziffer aus Abschnitt 5. einsetzen)

Eigenes Gebäude mit ☐ Vollkeller ☐ Teilkeller ☐ keinem Keller

Nachbargebäude mit ☐ Vollkeller ☐ Teilkeller ☐ keinem Keller

☐ keine Gebäude auf den Nachbargrundstücken

3. Nachweis der Versickerungsfähigkeit auf dem Grundstück

(soweit nicht bereits im Rahmen der Bauleitplanung vorgenommen)

Dieser Nachweis sollte vorzugsweise von einem fachspezifischen Büro erstellt werden

Bodenart

- | | | |
|--|---|-----------------------------------|
| ☐ Grobsand | ☐ Mittelsand | ☐ Feinsand |
| ☐ lehmiger Sand | ☐ Mergel | ☐ Ton |
| ☐ Moor | ☐ Sonstiges: _____ | |

Grundwasserstand

- ☐ höchstmöglicher Grundwasserstand _____ m unter Geländeoberkante
- ☐ am _____ gemessener Grundwasserstand _____ m unter Gelände
- festgestellt durch ☐ Sondierung ☐ Probebohrung ☐ Gutachten ☐ Schürfgrube

4. Wasserversorgung

- ☐ eigener Hausbrunnen ☐ öffentliche Wasserversorgung

Abstand des Brunnens zur Versickerungsanlage in m: _____

5. Versickerungsanlage

Das Niederschlagswasser wird in den Untergrund versickert durch eine

- | | |
|--|--|
| ☐ 5.1 Muldenversickerung | ☐ 5.2 Flächenversickerung |
| ☐ 5.3 Rigolen-/Rohrversickerung | ☐ 5.4 Versickerungsbecken |
| ☐ 5.5 Schachtversickerung | ☐ 5.6 Sonstiges laut Beschreibung |

- ☐ mit Notüberlauf in _____
(erforderliche Detailbeschreibung bitte als Anlage beifügen)

Hinweis:

Das Arbeitsblatt DWA-A 138-1* „Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser – Teil 1: Planung, Bau, Betrieb“ vom Oktober 2024 ist zu beachten.

* kann über die DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.,
Theodor-Heus-Allee 17 in 53773 Hennef bezogen werden. Telefon (02242) 872-333 Telefax: (02242) 872-100, Mail: info@dwa.de

Anlagen:

1. Übersichtsplan M 1 : 25000 oder 1 : 5000 (ggf. Kopie aus Stadtplan) (farbliche Kennzeichnung des Grundstücks)
2. Lageplan M 1 : 2000, 1 : 1000 oder 1 : 500
(farbliche Kennzeichnung der Versickerungsanlage und Lage der Unterkellerung/en)
3. Berechnung der Versickerungsanlage
4. Konstruktionszeichnung der Versickerungsanlage
5. ggf. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers

Der Antrag ist mit allen oben genannten Anlagen jeweils in 6-facher Ausfertigung über die Gemeinde Henstedt-Ulzburg einzureichen.

Planverfasser/in:

Antragsteller/in:

Ort, Datum, Unterschrift

Ort, Datum u. Unterschrift des Bauherrn / der Bauherrin

Stellungnahme der Gemeinde H-U:

- ☐ Die Angaben zu 1. werden bestätigt
- ☐ Das Vorhaben entspricht den Vorgaben der Entwässerungssatzung

Ort, Datum

Unterschrift Gemeinde